

**Produktname: CEP135 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab08658**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:20000-1:40000
<b>Molekulargewicht</b>	134kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	CEP135
<b>Alternative Namen</b>	CEP135; CEP4; KIAA0635; Centrosomal protein of 135 kDa; Cep135; Centrosomal protein 4
<b>Gen-ID</b>	9662.0
<b>SwissProt ID</b>	Q66GS9
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen CEP135 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 1081–1130

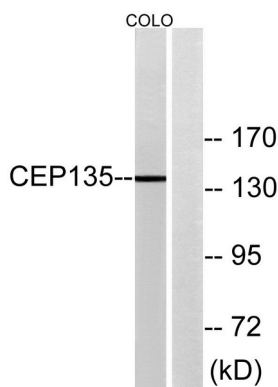
**Hintergrund**

Zentrosomenprotein 135 (CEP135) Homo sapiens. Dieses Gen kodiert für ein Zentrosomenprotein, das während der frühen Zentriolenbildung als Gerüstprotein fungiert und außerdem für die Zentriolen-Zentriolen-Kohäsion während der Interphase benötigt wird. Mutationen in diesem Gen sind mit der autosomal-rezessiven primären Mikrozephalie-8 assoziiert. [bereitgestellt von RefSeq, Juni 2012]. Ähnlichkeit: Gehört zur CEP135/TSGA10-Familie.

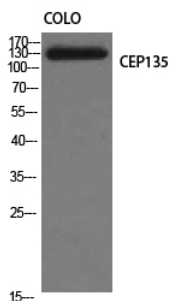
## Forschungsbereich

-

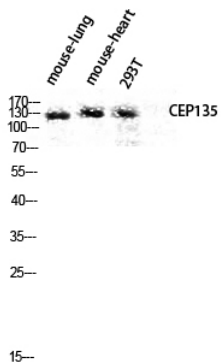
## Bilddaten



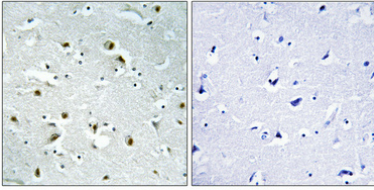
Western-Blot-Analyse von Lysaten aus COLO-Zellen unter Verwendung des CEP135-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse von COLO-Zellen mit dem polyklonalen Antikörper CEP135 in einer Verdünnung von 1:1000



Western-Blot-Analyse der Lyse von Mauslung und Mausherz (293T-Zellen) unter Verwendung des Antikörpers CEP135. Der Antikörper wurde 1:1000 verdünnt.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Gehirn. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Die Negativkontrolle (rechts) wurde durch Präadsorption des Antikörpers mit Immunogenpeptid erhalten.